

WEIBLICHE WUT & EMPOWERMENT

Wenn Wut eine Stimme bekommt entsteht Handlung



FACHTAG 2026

Für Fachkräfte aus Therapie, Beratung, Pädagogik, Politik, Gleichstellung und Verwaltung sowie Studierende und Interessierte



06. Oktober 2026



9:30 Uhr bis 16:00 Uhr



Kolping-Bildungsstätte
Coesfeld

Anmeldung per Mail an info@frauen-ev.de



frauen e.V.

Beratungsstelle für Mädchen* und Frauen*
Fachstelle gegen Gewalt im Kreis Coesfeld

Gartenstraße 12
48653 Coesfeld
[02541 970620](tel:02541970620)
www.frauen-ev.de

WARUM WIR ÜBER WEIBLICHE WUT SPRECHEN MÜSSEN

Wut ist eine grundlegende menschliche Emotion – dennoch wird weibliche Wut bis heute tabuisiert und abgewertet. Wenn Mädchen* und Frauen* ihre Wut ausdrücken und für sich einstehen, stoßen sie oft auf Ablehnung und Sanktionen.

So werden berechnete Anliegen ausgeblendet und Scham- und Schuldgefühle erzeugt. Viele lernen früh, ihre Wut zu unterdrücken, Erfahrungen zu relativieren oder die Wut gegen sich selbst zu richten.

Wut ist ein wichtiger Hinweis auf Grenzverletzungen und Ungerechtigkeit – und eine kraftvolle Ressource für Schutz, Selbstermächtigung und gesellschaftliche Veränderung.

Dieser Fachtag lädt dazu ein, weibliche Wut neu zu verstehen: als professionelle und persönliche Stärke und als politische Kraft.

HINTERGRUND

In den vergangenen Jahren hat frauen e.V. Fachtagungen zur Istanbul-Konvention (IK) und ihrer Bedeutung für Prävention, Schutz und Unterstützung von Frauen* und Mädchen* veranstaltet. Aus dieser Initiative heraus gründete sich das Netzwerk zur Umsetzung der IK im Kreis Coesfeld. Der Fachtag 2026 knüpft daran an und rückt weibliche Wut als Kraft für Empowerment und Veränderung in den Mittelpunkt.

Wir freuen uns auf eine Tagung, die inspiriert, zum Reflektieren und Handeln anregt, Perspektiven verbindet und Impulse für Praxis, Solidarität und gesellschaftliche Veränderung setzt.

Ihr Team von frauen e.V.

PROGRAMM

9:00 - 9:30

Ankommen und Kaffee

9:30 - 10:00

Begrüßung und Einstimmung

Eliza Diekmann-Cloppenburg (Bürgermeisterin)

Poetry Slam : Sadaf Zahedi

10:00 - 11:00

Impulsvortrag und Austausch : PD Dr. Bettina

Bock von Wülfigen - *Unterdrückung weiblicher Wut : historische Perspektiven, transgenerationale Traumaweitergabe und psychosoziale Folgen*

11:00 - 12:00

Impulsvortrag und Austausch : Ciani-Sophia

Hoeder *Wut, (Ohn-)Macht und Gewalt: Intersektionale Perspektiven und gesellschaftliche Dynamiken*

12:00 - 13:00

Mittagspause

13:00 - 13:10

Poetry Slam : Sadaf Zahedi

13:10 - 14:10

Impulsvortrag und Austausch : Paula Kittelmann

Geschlechterrollen, Wut und Scham im weiblichen Lebensverlauf sowie deren Rolle in der therapeutischen Arbeit

14:10 - 14:30

Pause und Kuchen

14:30 - 15:30

Impuls und Interaktion : Monika Mazur

Weibliche Wut als Initiationskraft : Von den verschiedenen Ebenen der Wut zu Klarheit und Ausdruck

15:30 - 15:40

Poetry Slam : Sadaf Zahedi

15:40 - 16:00

Feedback und Ausblick

DIE REFERENTINNEN

SADAF ZAHEDI

Sadaf Zahedi bereichert den Tag mit ihren ausdrucksstarken, politisch-feministisch geprägten Poetry Slams. Die Autorin, Künstlerin und Aktivistin thematisiert in ihren Werken Krieg, Flucht, Identität und Frauen*rechte.

Neben ihrer künstlerischen Arbeit engagiert sie sich politisch. Sadaf Zahedi ist Gründerin des Projekts „Bildung ohne Bücher“, welches sich der Bildungsförderung von analphabetischen Kindern in ländlichen Regionen Afghanistans widmet.



PD DR. BETTINA BOCK VON WÜLFINGEN

PD Dr. Bettina Bock von Wülfigen verbindet wissenshistorische Perspektiven auf weibliche Wut mit Erkenntnissen zur transgenerationalen Weitergabe von Traumata. In ihrem Vortrag zeigt sie, wie sich diese Dynamiken in psychosozialer Belastung und indirekter Aggression ausdrücken können, und erörtert, wie Handlungsfähigkeit zurückgewonnen werden kann. Als Dozentin, Autorin und Trainerin arbeitet sie zu Themen wie Geschlecht, Machtmissbrauch, Allyship, Unconscious Bias und Antirassismus.



CIANI-SOPHIA HOEDER

Ciani-Sophia Hoeder beleuchtet weibliche Wut aus gesellschaftspolitischer und intersektionaler Perspektive. Ihre Arbeit verbindet visuelle, literarische und journalistische Zugänge zu Fragen von Macht, Ungleichheit und Popkultur. Sie ist Gründerin des RosaMag, wurde mehrfach ausgezeichnet und zählt zu den „30 unter 30“. 2021 erschien ihr Debüt „Wut und Böse“, 2024 folgte „Vom Tellerwäscher zum Tellerwäscher“ über soziale Ungleichheit.





PAULA KITTELMANN

Paula Kittelmann (M.Sc. Psychologie) spricht in ihrem Impulsvortrag über die Rolle von Wut und Scham in der weiblichen Sozialisation. Sie untersucht den Einfluss von Geschlechterrollen auf die Psyche und zeigt auf, wie gesellschaftliche Strukturen, individuelle Biografien und Gewalterfahrungen zusammenwirken. Dabei fließen ihre Erfahrungen aus der therapeutischen Praxis, der politischen Bildung sowie ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in ihren Beitrag ein.



MONIKA MAZUR

Monika Mazur (M.A. Soziologie) beschäftigt sich mit der transformierenden Kraft weiblicher Wut im persönlichen und beruflichen Kontext. Neben ihrer Tätigkeit in einem Kölner Verlag arbeitet sie seit vielen Jahren als Trainerin für Präsenz und emotionale Souveränität. Ihre Arbeit verbindet Körper, Emotion und Reflexion zu einem ganzheitlichen Ansatz. In ihren Initiationsräumen für Frauen* wird Wut als bewusste, kraftvolle Ressource erfahrbar, die Klarheit, Handlungsmacht und Veränderung ermöglichen kann.



ANDREA BLOME - MODERATION

Andrea Blome ist erfahrene Moderatorin, Journalistin und Organisationsberaterin. Sie führt achtsam und professionell durch den Tag und schafft Raum für Austausch, Diskussion und neue Perspektiven. Andrea Blome arbeitet freiberuflich zu sozial- und gesellschaftspolitischen Themen, insbesondere in den Bereichen der Gender- und Gleichstellungspolitik, Wirtschaft und Arbeit. Zudem begleitet sie Veränderungsprozesse in Verwaltungen und Organisationen.

ANMELDEFORMULAR

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 €. Sollte der Betrag für Sie nicht finanzierbar sein, können Sie sich gerne per E-Mail bei uns melden.

Name

Institution

Rechnungsadresse

Mail

besondere Anmerkungen

Datum

Beim Mittagessen wird es eine vegetarische Option geben. Andere Wünsche werden auf Anfrage zubereitet (z.B. vegan, glutenfrei). Dazu vermerken sie diese bitte auf der Anmeldung.